



Professur (m/w/d) der BesGr. W2; für das Lehrgebiet "Angewandte Bauphysik und Baukonstruktion"

Stellenangebot

Aufgaben

Der inhaltliche Schwerpunkt der Professur liegt in den Bereichen Bauphysik und Baukonstruktion. Ein besonderer Fokus liegt auf der Produktentwicklung von Baustoffen und Konstruktionen unter bauphysikalischen und nachhaltigen Gesichtspunkten, insbesondere in den Bereichen thermischer und akustischer Bauphysik. Die künftige Stelleninhaberin oder der künftige Stelleninhaber soll diese Fachdisziplinen aktiv weiterentwickeln und innovative Impulse in Lehre und Forschung einbringen – mit einem klaren Fokus auf ressourcenschonendes und zukunftsfähiges Bauen.

Um eine praxisorientierte Ausbildung der Studierenden zu ermöglichen, gehören neben der Lehre auch die Weiterentwicklung unseres Campus sowie die Entwicklung und der Aufbau neuer Studiengänge und Labore zu Ihren Aufgaben. Die Lehre von Grundlagenfächern sowie die Bereitschaft zur Übernahme von zusätzlichen (Lehr-)Aufgaben in der Fakultät European Campus Rottal-Inn wird vorausgesetzt.

Zudem ist eine Aufrechterhaltung des Praxisbezuges durch Industriekooperationen, ebenso wie die Einwerbung von Drittmitteln anhand existierender oder neuer Forschungsprojekte ausdrücklich erwünscht. Engagement in der Selbstverwaltung und den Gremien der Hochschule wird vorausgesetzt.

Profil

Die zukünftige Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber verfügt über vertiefte Kenntnisse der bauphysikalischen Anforderungen im Kontext des deutschen und internationalen Baurechts, um sowohl die praxisnahe und regelkonforme Planung, Produkt- und baukonstruktive Entwicklung sicherzustellen.

Erwartet wird außerdem eine fundierte praktische Erfahrung in der Laborarbeit, um das sehr gut ausgestattete bauphysikalische Labor gezielt für Forschung und Entwicklung zu nutzen.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung unseres Campus wird erwartet, dass alle Kurse in englischer Sprache abgehalten und die begleitenden Unterlagen auch in

| | |
|------------------|---|
| Dienstort | 84347 Pfarrkirchen |
| Arbeitszeit | Vollzeit |
| Job Kennziffer | 2572 |
| Offene Stellen | 1 |
| Bewerbungsfrist | 05.10.2025 |
| Online-Bewerbung | https://th-deg.de/de/Stellenanzeige?id=2572 |

Kontakt

Einstellungs-
behörde Technische Hochschule
Deggendorf

[Zur Webseite](#)

Ansprech-
partnerin Frau Hannah Stöfl
Technische Hochschule
Deggendorf
*Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf*

E-Mail: hannah.stoeffl@th-deg.de
Telefon: [0991/3615-8314](tel:0991/3615-8314)

Ansprechpartner Herr Markus Hainthaler
Technische Hochschule
Deggendorf

E-Mail: markus.hainthaler@th-deg.de
Telefon: [0991/3615-8823](tel:0991/3615-8823)

deutscher Sprache zur Verfügung gestellt werden. Hierfür sind sowohl sehr gute Englisch als auch gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift wünschenswert.

Sonstiges

Die semesterwöchentliche Regellehrverpflichtung beträgt für Professoren und Professorinnen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften 18 Lehrveranstaltungsstunden in Vollzeit.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Hochschule Deggendorf strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an. Bayernweite Informationen finden Sie unter www.werdeprofessorin.de.

Bei ausländischen Hochschulabschlüssen ist zur abschließenden Beurteilung der Einstellungsvoraussetzungen im Laufe des Einstellungsverfahrens zwingend eine Zeugnisbewertung der ZAB (Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen) vorzulegen. (<https://www.kmk.org/zab/zeugnisbewertung.html>).

Allgemeine Anforderungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird
- pädagogische Eignung
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen; der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Das bieten wir Ihnen

- Jahressonderzahlung
- Kantine
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Moderne Arbeitsplatzausstattung
- Parkplatz
- Vermögenswirksame Leistungen